

## Protokoll der 10. Mitgliederversammlung

vom Samstag, 4. Mai 2013, 09.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der Evangelisch.-reformierten Kirchgemeinde Paulus, Freiestrasse 20, Bern

**Anwesende Vorstandsmitglieder:** Gottfried Aebi, Hans-Peter Grossniklaus, Heidi Haas, Fridolin Marti (Vorsitz), Walter Riedweg, Elvira Weber, Bruno Worni

**Entschuldigen** musste sich ferienhalber das Vorstandsmitglied und Sekretär Richard Volz

**Anwesende Delegierte und Gäste:** Gemäss Präsenzliste sind 42 stimmberechtigte Delegierte und 10 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Nachdem ab 09.00 Uhr die Teilnehmer mit Kaffee und Züpfe empfangen wurden, begrüsst der Präsident Fridolin Marti die Anwesenden und bedankt sich für das Erscheinen zur heutigen Versammlung. Die Versammlung wird auf Anfrage des Präsidenten in Mundart abgehalten. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladungen rechtzeitig und statutenkonform erfolgt sind. Mit der Post wurden sowohl die Einladung als auch der Stimmausweis für Delegierte zugestellt. Das Protokoll der 9. Mitgliederversammlung, der Jahresbericht 2012 des Präsidenten, die Jahresrechnung 2012 und das Budget 2014 sowie der Projektbericht 2012 und der Ortsplan des Versammlungslokals sind abrufbar unter [www.kirchgemeindeverband-bern.ch](http://www.kirchgemeindeverband-bern.ch).

Es sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Anhand dieser Feststellungen erklärt Fridolin Marti die 10. Mitgliederversammlung als eröffnet. Er macht weiter auf die aufgelegte Präsenzliste aufmerksam, auf der sich die Anwesenden als „Delegierte“, „Delegierter“ oder „Gast“ einzutragen haben.

Von den eingeladenen Partnerorganisationen werden folgende Gäste durch Fridolin Marti begrüsst:

- Herr Pfr. Andreas Stalder, als Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten
- Herr Robert Gerber, Präsident der Evang.-reformierten Synode
- Frau Ursula Trachsel, Bereichsleiterin bei der Evang.-ref. Landeskirche
- Herr Markus Rusch, Präsident der Römisch-Katholischen Synode
- Herr Joseph Wäckerle, Präsident des Synodalrats der Römisch-Katholischen Landeskirche
- Herr Pfr. Christoph Schuler, Präsident von der Christkatholischen Kommission als Gast und als Referent
- Frau Pfrn. Barbara Schmutz, Präsidentin des Evangelisch-Reformierten Pfarrvereins BeJuSo
- Herr Dr. Beat Wiesendanger, Vorsitzender der Vereinigung der Berner Kirchenverwalter;
- Frau Erika Wyss vom Verband „reformiert.“
- Frau Tobler, Präsidentin der gastgebenden Kirchgemeinde Bern Paulus
- Herr Paul Müller, er wird als ehemaliger Sekretär verdankenswerterweise heute das Protokoll führen.

Folgende eingeladene Gäste und Partnerorganisationen haben sich entschuldigt:

- Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor
- Herr Pfr. Dr. Andreas Zeller, Präsident des Synodalarates der Evang.-reformierten Landeskirche
- Herr Pfr. Stefan Ramseier, Synodalarat der Evang.-reformierten Landeskirche
- Frau Fabienne Bachmann, Fachstelle Gemeindeentwicklung der Evang.-reformierten Landeskirche
- Herr Pfr. Arno Stadelmann, Bischofvikar der Römisch-Katholischen Landeskirche
- Herr Christoph Miesch, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Der Verband Bernischer Gemeinden
- Der Verein Bernischer Gemeindeglieder
- Der Verband Bernischer Burgergemeinden und Bürgerlicher Korporationen
- Evangelisch-reformierte Zeitung „reformiert.“
- Frau Karin Brunner, Leiterin Kommunikation der Römisch-katholischen Landeskirche

Anwesende Kirchgemeindedelegierte (gemäss Präsenzliste):

- Von den Christkatholischen Kirchgemeinden:  
Bern, Saint Imier und Thun
  
- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:  
Interlaken, Thun
  
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:  
Belp-Belpberg-Toffen, Bern Bümpliz, Berne Eglise française, Bern Dreifaltigkeit, Bern Frieden, Bern Nydeggen, Bern Paulus, Bern GKG, Bleienbach, Burgdorf, Dürrenroth, Frauenkappelen, Goldiwil-Schwendibach, Gsteig Interlaken, Herzogenbuchsee, Hilterfingen, Kappelen-Werdt, Kehrsatz, Kirchberg, Kirchlindach, Meikirch, Moutier, Oberdiessbach, Radelfingen, Reichenbach, Rüegsau, Rütli b/B, Signau, Sigriswil, Schlosswil-Oberhünigen, Schwarzenegg, St. Imier, Steffisburg, GKG Thun, Thun-Stadt, Thun-Strättligen, Vechigen

Folgende Kirchgemeinden haben sich entschuldigt:

- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:  
GKG Bern, St. Marien Bern, Frutigen, St. Josef Köniz, Bruder Klaus Spiez, St. Michael Wabern, St. Franziskus Zollikofen
  
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:  
Aarberg, Aarwangen, Bern Matthäus, GKG Biel, Biel deutschsprachig, Boltigen, Bremgarten, Büren a/A, Bürglen, Diemtigen, Eriswil, Frutigen, Gottstatt, Grindelwald, Guggisberg, Guttannen, Hasle b/B, Innertkirchen, Ins, Kallnach-Niederried, Krauchthal, Langenthal, Lauterbrunnen, Meiringen, Muri-Gümligen, Nidau, Rapperswil-Bangerten, Rüeggisberg, Saint Imier, Spiez, Stettlen, Tavannes, Thierachern, Wangen a/A, Wichtrach

Es sind keine weiteren Entschuldigungen eingegangen.

Die vorliegende Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

- 1. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2012
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 2012  
Revisorenbericht  
Entlastung des Vorstandes
- 4. Mitgliederbeitrag 2014
- 5. Budget 2014
- 6. Wahlen

- 7. Informationen  
Mitgliederbewegungen  
Laufende Projekte
- 8. Verschiedenes

Die Versammlung heisst die zur Diskussion gestellten, traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimme gut.

Stimmzähler würden erst bei Bedarf gewählt.

Vor Aufnahme der traktandierten Geschäfte orientiert der Vorsitzende, dass nach dem statutarischen Teil der Mitgliederversammlung Herr Pfarrer Christoph Schuler zum Thema „Ökumene aus der Sicht der Christkatholischen Landeskirche“ referieren wird.

An den Mitgliederversammlungen 2011 und 2012 haben Herr Pfr. Andreas Zeller, Synodalratspräsident der Evang.-reformierten Landeskirche und Herr Pfr. Arno Stadelmann, Bischofvikar der Römisch-katholischen Landeskirche, zum gleichen Thema aus ihrer Sicht referiert.

Anschliessend werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, der verdankenswerterweise von der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung offeriert wird.

### **1. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 12. Mai 2012**

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim Verfasser Paul Müller.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Das Wort zum ausführlichen Jahresbericht wird nicht verlangt. Bevor der Vorsitzende den Bericht durch den Vize-Präsidenten genehmigen lässt, bedankt er sich bei den Kirchgemeinden und den Partnern für die Anerkennung und das in den Verband gesetzte Vertrauen sowie für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit, für ihr grosses Engagement und für ihre Freude und Lust am Steuern des Verbandsschiffes. Einen besonderen Dank richtet er an Frau Marianne Aeby und an die Herren Andreas Lüscher, Christian Meier und Beat Wiesendanger, die in Arbeitsgruppen und Kommissionen im vergangenen Jahr besonders mitgewirkt haben. Der Vize-Präsident, Hans-Peter Grossniklaus lässt den Jahresbericht durch die Versammlung genehmigen (einstimmig und mit Applaus).

Er dankt Fridolin Marti für seine unermüdliche, grosse Arbeit, für seine kompetente, kollegiale Haltung gegenüber dem Vorstand und für sein mit Freude und Begeisterung verbundenes Verhandlungsgeschick rund um das Beziehungsnetz des Verbandes. Er wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Verbandstätigkeit.

### **3. Jahresrechnung 2012 / Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2012 wird von Kassier Walter Riedweg kommentiert. Sie schliesst mit Einnahmen von Fr. 19'324.65 und Ausgaben von Fr. 20'643.35 und einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'318.70 ab.

Das Vereinsvermögen mit Stand per 01.01.2012 von Fr. 12'785.15 vermindert sich dadurch per 31.12.2012 auf Fr. 11'466.45.

Für die Revisionsstelle verliest Christian Meier den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2012 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung ohne Gegenstimme und erteilt dem Vorstand Décharge.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Rechnungsführer Walter Riedweg und bei den Revisoren Christian Meier und Urs Tännler für die geleistete Arbeit.

#### **4. Mitgliederbeitrag 2014**

Walter Riedweg orientiert über die ordentlichen Aufgaben und Verpflichtungen, die dem Verband bevorstehen, die im Verlaufe der Jahre wesentlich zugenommen haben.

Namens der Vorstandes schlägt er vor, den Mitgliederbeitrag 2014 von Fr. 100.- auf Fr. 150.- zu erhöhen.

Der Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2014 von Fr. 100.- auf Fr. 150.-- zu erhöhen wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

#### **5. Budget 2014**

Das Budget 2014 mit voraussichtlichen Einnahmen von Fr. 28'500.- und Ausgaben von Fr. 28'000.-, vorgestellt durch den Kassier, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

#### **6. Wahlen**

Nachdem der Vorstand mit den Rechnungsrevisoren anlässlich der Mitgliederversammlung 2012 für weitere 2 Jahre gewählt worden sind, ist heuer kein Wahljahr!

Trotzdem wird der heutigen Versammlung ein weiteres Mitglied zur Wahl in den Vorstand vorschlagen:

Der ehemalige Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten, Herr Hansruedi Spichiger hat sich bereit erklärt, im Vorstand des Kirchgemeindeverbandes mitzuarbeiten. Der Vorstand freut sich sehr, eine Persönlichkeit mit profundem Wissen, mit einem umfassenden Netzwerk, mit ausgezeichneten Beziehungen zu staatlichen und landeskirchlichen Behörden und zu unseren Kirchgemeinden als 9. Vorstandsmitglied vorschlagen zu können.

Herr Hansruedi Spichiger arbeitet seit letztem Herbst als Gast aktiv im Vorstand und hat die „Schnupperlehre“ mit Auszeichnung bestanden. Er ist als Gast zur heutigen Mitgliederversammlung eingeladen worden, lässt sich jedoch wegen Auslandferien entschuldigen.

Fridolin Marti verliest den ausführlichen Lebenslauf.

Ohne weitere Diskussion und ohne Gegenvorschlag wird Hansruedi Spichiger einstimmig und mit Applaus gewählt.

#### **7. Informationen**

##### **7.1. Mitgliederbewegungen**

Der Vorsitzende orientiert, dass gemäss Jahresbericht des Präsidenten Ende 2012 von total 247 Kirchgemeinden 187 Kirchgemeinden Mitglied des Kirchgemeindeverbandes waren.

Mittlerweile hat bereits wieder eine Kirchgemeinde das Beitritts-gesuch eingereicht.

Er ruft alle auf, an der Mitgliederwerbung aktiv mitzuwirken. Es ist ein grosses Anliegen des Vorstandes, dass auch die französischsprachigen Kirchgemeinden in unserem Verband adäquat vertreten sind. Seit längerer Zeit wird im Berner Jura nach Persönlichkeiten gesucht, die mithelfen, diese Lücke zu füllen.

##### **7.2. Laufende Projekte**

Fridolin Marti macht auf den Projektbericht 2012 aufmerksam und bittet die Versammlungsteilnehmer, Fragen zu stellen, falls Unklarheiten zu den einzelnen Projekten herrschen sollten. Zu den Projekten „Dienstleistungen“

- Juristische Erstberatung
- Revision von Kirchgemeinderechnungen
- Ausbildung von Organisten

- Beratung beim Kauf von Pfarrhäusern
- Zusammenarbeit unter Kirchgemeinden werden keine Fragen gestellt.

Zu den Projekten, die alle drei Landeskirchen betreffen, wird über den neusten Stand orientiert:

- Herr Dr. Walter Riedweg über das Projekt „Einführung des harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2)“
- Herr Dr. Beat Wiesendanger über das Projekt „Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register, GERES“
- Herr Dr. Walter Riedweg über das Projekt „Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeiten“

Zu den Projektberichten und den Orientierungen werden keine weiteren Fragen gestellt. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Referenten.

- Fridolin Marti nimmt Stellung zur „Nachlese zur Motion Wüthrich“: Der Vorstand des Kirchgemeindevverbandes hat mit Genugtuung und Anerkennung davon Kenntnis genommen, dass der Grosse Rat die Motion von Herrn Adrian Wüthrich mit überwältigendem Mehr abgelehnt hat. Dadurch hat sich das Kantonsparlament einmal mehr eindrücklich zur Partnerschaft zwischen Kirche und Staat bekannt und auch dabei respektiert, dass diese Partnerschaft im Kanton Bern eben eine Besondere ist und sich bestimmt zum Nutzen von allen Beteiligten auswirkt. Ein Dank geht an alle, die zu diesem Resultat beigetragen haben. Gesamthaft betrachtet hat die Aktion aber auch eine gute Wirkung erbracht, indem der Schulterschluss zwischen den Landeskirchen, dem Pfarrverein und dem Kirchgemeindevverband gestärkt worden ist.

Fragen, Bemerkungen zu den übrigen Projekten, die alle 3 Landeskirchen betreffen

- Aufgabenteilung Pfarrerschaft – Kirche – Staat
  - Gesetz vom 6.5.1945 über die bernischen Landeskirchen, Teilrevision
  - Optimierung der Förderung von Gemeindefusionen
- werden keine gestellt bzw. gemacht.

Fragen, Bemerkungen zu den Projekten, die lediglich die reformierte Landeskirche betreffen

- Teilrevision der Kirchenordnung
  - Aufgabenerfüllung und reduzierte Ressourcen
  - Organistenhonorare
  - Pfarrstellenplanungskommission
  - Arbeitsgruppe Personalsystem
- werden keine gestellt bzw. gemacht.

## **8. Verschiedenes**

Fridolin Marti verabschiedet Herrn Dr. Beat Wiesendanger, Kirchmeister der Evang.-reformierten GKG Bern, der Ende Juni 2013 sein Amt verlässt und sich in den letzten Berufsjahren noch einmal neu orientieren will. Beat Wiesendanger hat den KG-Verband von der ersten Stunde an sehr aktiv unterstützt und für einen regen Informationsaustausch zwischen unseren beiden Organisationen gesorgt. Ihm wird zum Dank mit Applaus ein Geschenk überreicht.

Der Vorsitzende gibt das Wort frei, das jedoch nicht verlangt wird.

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **Samstag, 10. Mai 2014** statt.

Fridolin Marti weist auf das **BEA Fachseminar** vom nächsten Mittwoch, 8. Mai 2013 von 10.00 bis 13.00 Uhr Kongresszentrum BEA, Bern hin. Thema: Den Aufbruch wagen – dank Profil begeistern.

Fridolin Marti dankt allen herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute.

Zum Schluss dankt er der Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Paulus für das Gastrecht und Herrn Tobler für die Unterstützung der heutigen Tagung.

Herzlichen Dank geht an Frau Verena Haas für die Unterstützung beim Willkommenskaffee und beim Apéro sowie beim Verpacken unserer Postsendungen im Verlaufe des vergangenen Jahres und auch schon früher.

Ebenfalls herzlichen Dank geht an Frau Heidi Haas für den riesigen Einsatz im Projekt „Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeiten“ und für vieles andere mehr.

Herzlichen Dank geht an Paul Müller für seinen spontanen Einsatz als Protokollführer.

Fridolin Marti bedankt sich im Voraus bei Herrn Pfr. Christoph Schuler für sein Referat.

Alle Genannten werden mit einem Präsent bedacht.

Damit wird der statutarische Teil der 10. Mitgliederversammlung geschlossen. Fridolin Marti bedankt sich noch einmal für die Teilnahme und wünscht allen ein segensreiches Jahr.

Der Präsident leitet über zum Referat von Pfr. Christoph Schuler „Ökumene aus der Sicht der Christkatholischen Landeskirche“ und zum anschliessenden Apéro.

Bern, 8. Mai 2013

Der Präsident

Der a.i. Sekretär

Fridolin Marti

Paul Müller